Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zum Geleit

<u>urn:nbn:de:bsz:31-336666</u>

Jum Geleit.

puf alten bewährten Bahnen folgen wir in der Kalenderbearbeitung unsern Vorgängern - deren letzter, Ramerad Dr. Stroebe, gleichsam in den Sielen gestorben ist - in dem liebevollen Interesse für das, was uns unaufhörlich kittet: die Kameradschaft!

Wir wollen darauf verzichten, Chronist zu fein, der unerbittlich alles geschichtliche Geschehen des Jahres im Guten und Bofen aufgahlt und in den Eiterwunden mubit. Wir wollen das Schone suchen, das was uns unveräufierlich bleibt und von feinem Seinde der Welt genommen oder besudelt werden kann, wir feien denn felbst die Verrater. Wir möchten die in flot und Abideu erstarrten Gedanken ablenken auf liebe, vertraute Dinge, die aus uns, unferer Beimat herausgewachsen find, unfern Beimatgrund ausmachen. Darum haben wir unfern getreuen Beimatdichtern auch soviel Raum gelaffen. Gonnt dem Ralender ein Platichen, liebe Rameraden, nicht nur auf dem Bucherschaft oder im Budgerfchrant, fondern im Bergen, denn an diefes, das unentwegt deutsche, an das alte Goldatenhers wenden fich in erfter Linie Geschichten und Gedichte, Spruche und Spaffe und nicht jum wenigsten der bildnerische Schmud - jedes in feiner Art. Unfer Kalender will ein Jahrbuch fein, das feine Bluten in alle Feierstunden hineinstreut. Manches will betrachtet und gelefen und wieder gelefen fein, um Euch feinen Wert voll zu erschließen. Aus allem aber könnt Ihr neue Kraft Schöpfen, fei es, daß es Euch erheitere, ju ernftem Nachfinnen anrege, oder auf den richtigen Weg führe, der letten Endes den Aufstieg unferes geliebten Vaterlandes zum alleinigen, heißersehnten Ziele hat!

Nun ziehe hinaus, lieber Ralender, gruße uns die alten treuen Rameraden und wirb unserer hehren Kriegerbundessache neue, werktätige Freunde!

Vaterland

Rrang,

en! Rein

n Sinn

eschuf,

der Welt